

Rückmarsdorf

Leipziger demonstrieren mit Lichterkette gegen Kiesgrube

Mit einer Lichterkette gegen Kiesabbau: Eine Bürgerinitiative setzt sich seit etwa einem Jahr gegen die geplanten Maßnahmen im Leipziger Stadtteil Rückmarsdorf ein. Nun wollen die Anwohner ein Zeichen setzen.

| Artikel veröffentlicht: 20. November 2017 18:23 Uhr



Das geplante Abbaugelände Schönau III (rot) wird im Westen von der Miltitzer Straße (links) und im Norden von der Straße an der Vogelweide (oben) begrenzt.
Quelle: Patrick Moyer

Leipzig. Im Leipziger Stadtteil Rückmarsdorf wollen Anwohner gegen den geplanten Kiesabbau an einer Ackerfläche nahe der Miltitzer Straße protestieren. Die Bürgerinitiative Rückmarsdorf ruft darum zu einer Lichterkette aus, teilten zwei Sprecher mit. Sie soll am Sonnabend, 25. November 2017, um 16.30 Uhr entlang des Ackers stattfinden.

Die bereits 2016 gegründete Initiative befürchtet, dass beim Abbau von Kies gesundheitsschädliche Stoffe in die Luft gelangen. Demnach müsse zunächst eine etwa acht Meter tiefe Sandschicht durchdrungen werden, ehe überhaupt Kies abgebaut werden kann. Der Sand enthalte Quarz; Quarzfeinstaub verursache unter anderem die Krankheit Silikose. **Außerdem fürchten die Anwohner Wertverfall für ihre Grundstücke.**

Auf einer Fläche, die intern unter dem Namen „Schönau III“ geführt wird, will ein Unternehmen rund 15 Jahre lang Kies abbauen; begonnen werden soll damit im Jahr 2019. Laut Stadt werde Baumaterial für eine wachsende Stadt benötigt. Daher sei der Abbau notwendig.

jhz